

Nachhaltige Dorfentwicklung

Dorfladen 2.0

3863 Gadmen (BE)



www.gadmen-dolomiten.ch

Inhaltsverzeichnis

1	Ausgangslage	3
1.1	Dorfladen Gadmen.....	3
1.2	Bedeutung eines Dorfladens für das Bergdorf Gadmen.....	3
2	Zielsetzung	4
2.1	Reaktivierung Dorfladen	4
2.2	Potential Regionalprodukte.....	4
3	Vorgehen	6
3.1	Schrittweise Entwicklung	6
4	Kosten.....	7

3863 Gadmén (BE)

1 Ausgangslage

1.1 Dorfladen Gadmén

Gadmén hatte bis 2019 einen Dorfladen, der durch eine private Person auf eigene Rechnung geführt wurde. Der Dorfladen und das grosszügige Sortiment waren bei der einheimischen Bevölkerung, Gästen und bei Touristen, die den Sustenpass überquert haben, sehr beliebt. Aus Altersgründen und einer fehlenden Nachfolgelösung wurde der Dorfladen nach der Sommersaison 2019 geschlossen.

Seither fehlt dieses wichtige, gesellschaftliche Angebot im Dorf Gadmén. Die nächst gelegene Einkaufsmöglichkeit befindet sich im 12 Kilometer entfernten Dorf Innertkirchen.



Letztendlich ging durch den Dorfladen nicht nur eine beliebte Einkaufsmöglichkeit verloren, sondern auch ein sozialer Treffpunkt. Das ist deshalb äusserst bedauerlich, weil das Dorf Gadmén seit einigen Jahren ein richtiggehender Aufschwung erlebt, viele Leute und Familien wieder zugezogen sind und mit der Gadmer Lodge ein schönes Hotel gebaut wurde, welches viele Gäste beherbergt.

1.2 Bedeutung eines Dorfladens für das Bergdorf Gadmén

Der Dorfladen hat für die Nahversorgung der Menschen und für die Vermarktung und den Vertrieb von regional hergestellten Produkten eine hohe Bedeutung. Insbesondere für ältere Menschen, die nicht mehr so mobil sind wie auch für Familien und Touristen, ist eine Einkaufsmöglichkeit sehr wertvoll.

3863 Gadmen (BE)

2 Zielsetzung

2.1 Reaktivierung Dorfladen

Die Genossenschaft Gadmer Lodge setzt sich aktiv dafür ein, dass im Dorf Gadmen in Zukunft wieder eine Einkaufsmöglichkeit entsteht. Im Vordergrund steht ein Angebot, das sich nach den Bedürfnissen der Bevölkerung richtet. Produkte, die für den Alltag wichtig sind, sollen vor Ort zu kaufen sein. Damit soll die Nahversorgung wieder verbessert werden.

2.2 Potential Regionalprodukte

Die Landwirte stellen mit grossem Wissen und viel Leidenschaft köstliche Produkte her. Oft fehlen ihnen jedoch die Mittel und das Wissen für die Vermarktung und den Vertrieb der qualitativ hochstehenden Regionalprodukte.

In diesem Bereich sollen die Synergien mit dem Dorfladen 2.0 genutzt werden. Gerade im Sommer fahren viele potentielle Kunden über den Sustenpass. Der neue Dorfladen soll ein Blickpunkt an der Sustenpassstrasse sein, damit die Leute einen Halt einlegen und Regionalprodukte einkaufen.

Mit der Umsetzung des Projekts kann die Wertschöpfung im Tal und das Einkommen der Berglandwirtschaft gesteigert werden.



Regional hergestelltes Goldvreneli-Mutschli (Käse)

3863 Gadmen (BE)



Alp- und Hobelkäse, der im Gadmental hergestellt wird, hat grosses Verkaufspotential



3863 Gadmen (BE)

3 Vorgehen

3.1 Schrittweise Entwicklung

Die Planung und Umsetzung muss in Schritten erfolgen. Kreativität und gute Ideen sind gefragt, um dieses Projekt erfolgreich umzusetzen.

Konzept und Planung

Erster Schritt

Entwicklung Konzept: Für was soll der Dorfladen stehen, wie positionieren wir den Laden und welche Produkte und Dienstleistungen werden zukünftig angeboten? Welche potentiellen Kunden haben wir und wie können wir attraktiv sein, damit wir Erfolg haben? Entwicklung wirtschaftlich tragbares Modell.

Zweiter Schritt

Entwicklung und Definition Raumkonzept. Welche Räumlichkeiten brauchen wir für die Umsetzung des definierten Konzepts? Gibt es Voraussetzungen, die ein Gebäude erfüllen muss?

Dritter Schritt

Standortevaluation und Prüfung der leerstehenden Gebäude im Dorf. Welche Gebäude eignen sich? Könnte allenfalls der ehemalige Dorfladen wiederbelebt werden? Gespräche mit den Grundeigentümern führen.

Vierter Schritt

Berechnung der Investitions- und Betriebskosten. Was kostet der Umbau, die Einrichtungen, Beschriftungen usw. Was kostet der Betrieb des Dorfladens. Wie lässt sich das Projekt finanzieren?

Organisation, Betrieb, Trägerschaft

Fünfter Schritt

Betriebskonzept: sobald die räumlichen und finanziellen Fragen geklärt sind, stellt sich die Frage, mit welcher Trägerschaft und welcher Organisation der Dorfladen betrieben werden könnte, damit ein wirtschaftlicher Betrieb sichergestellt werden kann. Eventuell kann die Dorfbevölkerung direkt miteingebunden werden. Auch die Püüre Läden (Berglandwirtschaft) könnte miteinbezogen werden.

Umsetzung, Wiedereinführung

Sechster Schritt

Umbau und Einrichtung eines attraktiven Dorfladens inkl. gut sichtbaren Beschriftungen.

Siebter Schritt

Wiedereröffnung und Betrieb des Dorfladens.

3863 Gadmen (BE)

4 Kosten

Phase	Kosten CHF
Entwicklung Konzept	5'000
Standortevaluation, Raumkonzept	5'000
Planerfolgsrechnung, Betreibermodell	5'000
Infrastruktur: Investition in den Umbau, Mobiliar	Min. 50 – 150'000
Total	Zwischen 65 – 165'000

